

Lehrpersonen im Allschwiler Wald

03.04.2017

Der Wald bietet den Kindern viel pädagogisch Wertvolles zum Entdecken und Erleben, weswegen die Lehrkräfte gerne mit ihren Schülerinnen und Schülern das Klassenzimmer in den Wald verlegen.

Der Allschwiler Wald umfasst rund 220 Hektaren Wald auf dem Gebiet der Gemeinde Allschwil. Am Dienstag, den 28. März 2017 fand zum zweiten Mal das Frühlingsfest der Lehrpersonen der Primarstufe Allschwil statt. Rund 150 Lehrerinnen und Lehrer versammelten sich im Allschwiler Wald und bildeten sich zu den Themen „Naturschutzgebiet Mühlebachtal“, „Die Eiche in Allschwil“, „Wald“ und „Jagd“ weiter. Organisiert und durchgeführt wurde der spannende und lehrreiche Postenlauf von Revierförster Markus Lack. Ihm und seinen Kollegen danken wir für deren grosses Engagement. Die Informationen an den vier Posten haben den Teilnehmenden neue Erkenntnisse und vertieftes Wissen mitgegeben sowie bisherige Kenntnisse aufgefrischt. Das Jagd- und das Waldmobil sind gefüllt mit sanft präparierten Schätzen aus der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Es ist ein anschauliches Instrument, um die Tiere und ihren Lebensraum im Wald kennenzulernen. Die Eiche ist in unserem Wald stark vertreten. Während sie in früheren Zeiten vom Menschen gefördert und zum Bau von Häusern und Stallungen genutzt worden sind, wird ihr hartes Holz heute gerne für Möbel und Parkett verwendet. Das wunderschöne Naturschutzgebiet im Mühlebachtal bildet eine erholsame Oase am Rande Allschwils gegen Neuwiller. Im Anschluss trafen sich alle Lehrpersonen der Primarstufe Allschwil zu einem geselligen Grillabend auf dem Bauernhof der Familie Oser in Schönenbuch. Das frühlingshafte Wetter erlaubte es sogar, draussen die feinen Grilladen und frischen Salate zu geniessen.

Die Schulleitung